

Frühlingserwachen in Duisburg: Gisa Möllers Kunst im Fokus!

In Mülheim an der Ruhr zeigt die Künstlerin Gisa Möller vom 11. Februar bis 9. März 2025 ihre Acrylmalerei in der Saarner Begegnungsstätte. Besuchen Sie die Ausstellung zu Matisse's Motto und treffen Sie Möller am 8. März im Klostercafé.



In der Saarner Begegnungsstätte von Mülheim an der Ruhr ist die Künstlerin Gisa Möller aus Duisburg mit ihrer beeindruckenden Ausstellung von Acrylmalerei präsent. Die Ausstellung, die am 11. Februar 2025 eröffnet wurde, steht unter dem inspirierenden Motto des berühmten Malers Henri Matisse: „Es gibt überall Blumen für den, der sie sehen will.“ Dieses Zitat soll den Besuchern Erinnerungen an die Schönheit der Natur vermitteln und sie dazu anregen, die positiven Aspekte des Lebens zu entdecken.

Möllers Werke zeichnen sich durch Ästhetik und Harmonie in

Farbe und Form aus. Ihr Ziel ist es, bei den Betrachtern ein positives Gefühl zu wecken, insbesondere als Kontrapunkt zur hektischen und oft belastenden Gegenwart, die viele heute empfinden. Die Ausstellung ist bis zum 9. März 2025 zu sehen, wobei die Besichtigungszeiten von Dienstag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr sowie an Samstagen und Sonntagen von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr festgelegt sind.

Besondere Veranstaltung am 8. März

Ein Highlight der Ausstellung findet am 8. März 2025 statt, wenn Gisa Möller im Klostercafé zu einem Gespräch und Austausch einlädt. Diese Gelegenheit ermöglicht es den Besuchern, mehr über die Hintergründe ihrer Kunst zu erfahren und direkt mit der Künstlerin zu interagieren.

Henri Matisse, der für sein reichhaltiges und leuchtendes Farbenspiel bekannt ist, zählt zu einem der bedeutendsten Maler des 20. Jahrhunderts. Er wurde 1869 geboren und verstarb 1954 in Nizza. Matisse war Mitbegründer des Fauvismus und entwickelte eine einzigartige, flächenbetonte Malerei, die stark von islamischer Kunst und den lebendigen Farben Tunesiens beeinflusst war. Auf diese Weise verbindet Möllers Ausstellung die zeitgenössische Kunst mit einer tiefen Bewunderung für historisch bedeutende Künstler.

Einblick in Matisse's Einfluss

Matisse erreichte große Popularität in den 1920er Jahren, und sein Stil fand auch in den späteren Scherenschnitten, den sogenannten Cut-Outs, seinen Ausdruck. Diese Kunstform, in der Papier in leuchtenden Farben bemalt und in verschiedene Formen geschnitten wird, kommt auch in Möllers Arbeiten zum Tragen. Sie bringt die Idee der Blumen nicht nur in ihrer Malerei, sondern auch in ihrer Technik zum Ausdruck.

Die Vermischung von Matisse's Inspirationsquelle, seiner tiefen

Verwurzelung in verschiedenen Kunstformen sowie Möllers Fähigkeit, diese in der Gegenwart lebendig zu halten, schafft eine faszinierende Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart.

Die Ausstellung von Gisa Möller ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie Kunst im heutigen Leben interpretiert werden kann und möglicherweise die Sichtweise der Zuschauer auf die Welt um sie herum beeinflusst.

Für mehr Informationen zu Möllers Ausstellung besuchen Sie die **Webseite der Stadt Mülheim** oder lesen Sie auch die **Artikel im Lokalkompass** über diese kulturelle Veranstaltung. Weitere interessante Hintergründe zu Henri Matisse finden Sie auf **Art in Words**.

Details	
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www1.muelheim-ruhr.de• www.lokalkompass.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net